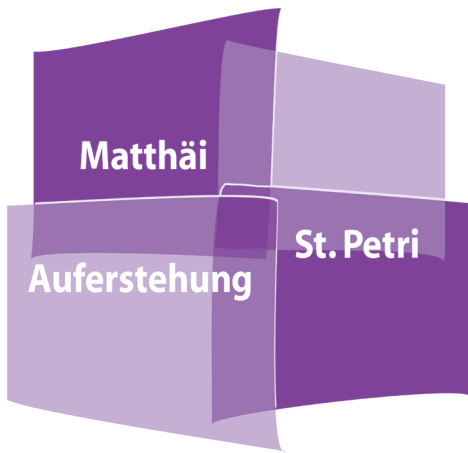




Schnitt punkte

Magazin der evangelisch-
lutherischen Kirche in
Döhren, Seelhorst und Wülfel

Ausgabe Nr. 160

Juni - Juli 2025

auch online



**Bildung für Herz
und Verstand –
Reli im Wandel**

Die Bibel
nach Martin Luther



Deutsche Bibelgesellschaft



Editorial	3
Angedacht	4
Schwerpunkt	
Der neue Religionsunterricht – eine Revolution?	5
Christlicher Religionsunterricht	6
Religionsunterricht bedeutet für mich	7
Auferstehungskirche Angebote	9
Gottesdienste und Veranstaltungen	10
Adressen	13
Gemeinsam . Kirche .	
Interkultureller ökumenischer Pfingstgottesdienst auf der Bernwardswiese	15
Ökumenische Bibelwoche 2025	15
Rückblicke Kirchentag	16
Matthäikirche Angebote	18
Aktuelles	19
Adressen	20
St. Petri-Kirche Angebote	21
Abschied... und Neuanfang	22
Gottesdienste und Veranstaltungen	23
Angesprochen – Zeit zum Gespräch	24
Kinderkirche	25
Filmapend	25
Adressen	26
Kinderseite	27
Regional Adressen	29
Gottesdienste	30
Veranstaltungen	32
MegaKonfiBall	32



Foto: BRAUERS.COM

Liebe Leserin, lieber Leser,

bekanntlich ist ja jede schulische Anstrengung dem Leben dienlich und nicht der Institution. Auch wenn Generationen von Schüler*innen immer wieder Belege sammeln, die den Wahrheitsgehalt dieser Aussage in Frage stellen sollen: Fast nirgendwo entfaltet der Satz mehr Bedeutung als im Religionsunterricht. Denn hier wird – das zumindest ist der Anspruch – weniger Allgemein- als vielmehr Persönlichkeitsbildung betrieben, hier werden Kinder und Jugendliche (häufig erstmals) mit Sinnfragen des Lebens konfrontiert und überwiegend befreit vom Leistungsdruck zu einem eigenen Urteil ermuntert und befähigt. So erlernen sie Kompetenzen, die wichtig sind, um die Vielfalt an Lebensentwürfen in unserer Gesellschaft zu tolerieren, selbst wenn diese von eigenen Normen abweichen.

Wird dieser Anspruch erfüllt, trägt Religionsunterricht entscheidend zur (Heraus)Bildung einer toleranten und liberalen Geisteshaltung bei. Dass dies unterschiedlich gut funktioniert, zeigen schon die Aussagen unserer Konfirmand*innen, die wir für diese Ausgabe nach ihren Erfahrungen mit dem Religionsunterricht gefragt haben. Unbestritten hoch ist jedoch die Bedeutung von Bildung sowohl als Schlüssel für die Verfolgung persönlicher Ziele als auch für die Stärkung einer zukunftsfähigen Gemeinschaft. Deshalb profitieren wir alle, wenn wir als Gesellschaft jeder und jedem bestmöglichen Zugang zu Bildung eröffnen.

In den vergangenen Jahren hat sich immer stärker die Erkenntnis durchgesetzt, dass die Ziele des Religionsunterrichts unabhängig von der Konfession sind. Das mündet nun in einen „christlichen Religionsunterricht“, an dem Kinder teilnehmen, gleich ob sie evangelisch oder katholisch getauft sind. Diesem Fortschritt und seinen Auswirkungen widmen wir den Schwerpunkt der vorliegenden Ausgabe.

Eine erkenntnisreiche Lektüre wünscht Ihnen

IHR MICHAEL RINKER



Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein. Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

Und diese Worte sollst du zu Herzen nehmen und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.

5. MOSE 6, 4 – 7

Von Anfang an gehören Glaube und Bildung zusammen. Schon das Judentum ist eine Bildungsreligion. Als die ersten Katholiken nach Döhren kamen, bauten sie zuerst eine Schule, das heutige Pfarrhaus, und erst danach die Kirche St. Bernward. Auch die Reformation war eine Bildungsoffensive: Kirche und Schule wurden gemeinsam entwickelt und auf neue Beine gestellt. Der Grund war: Jede und jeder sollte lesen lernen, um die Bibel selbst zu verstehen und sich sein eigenes Urteil zu bilden.

Bis heute hält der Religionsunterricht diesen Bildungsanspruch wach. Er vermittelt nicht nur Wissen um Kultur und Geschichte – vieles in unserer Gesellschaft bleibt unverständlich, wenn man nicht Bibel, Glaube und Kirche wenigstens ansatzweise kennt. Das Wissen um den eigenen Glauben hilft auch,

die Religiosität anderer Menschen zu verstehen, sie wert zu schätzen und zu achten. Was ich an mir selbst entdecke, gestehe ich viel leichter anderen zu. Vor allem aber rührt Religion an Lebensfragen. Wer bin ich? Was trägt mich? Was gibt mir Kraft? Darüber nachzudenken, gibt keine schnellen Antworten. Aber diese Fragen aufzuwerfen und das Herz zu bilden, schafft die Voraussetzung für ein lebenslanges Lernen.

Vieles, was in der Schule gelernt wird, wird später vergessen. Wer hat im Alltag schon mit Fragen der DNA-Struktur, den unterschiedlichen Aminosäuren oder binomischen Formeln zu tun? Aber Fragen um Leben und Liebe, Hoffnung und Zweifel begleiten uns ein Leben lang. Wenn wir selbst an unserem eigenen Standpunkt ringen, bekommen wir auch einen Sinn für den Standpunkt der anderen.

Gerade in einer Gesellschaft, die von Zuwanderung geprägt ist, ist Kenntnis und Offenheit für religiöse Fragen ein wichtiger Baustein für Toleranz. Denn mit jeder Zuwanderung steigt das Level und die Vielfalt an gelebter Glaubenspraxis. Wenn wir den eigenen Glauben reflektieren und schätzen, können wir andere Glaubensstile leichter achten und respektieren.

Herzlich grüßt

MICHAEL WOHLERS,

PASTOR DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Der neue Religionsunterricht – eine Revolution?

Die Lehrerfortbildungen laufen schon länger, und nun kommt er tatsächlich: der konfessionsübergreifende Religionsunterricht.

Er kann im kommenden Schuljahr an den Schulen erprobt und dann zum Schuljahr 2026/27 flächendeckend eingeführt werden. Vorangegangen waren vier Jahre dauernde Verhandlungen, die im Dezember 2024 mit einer Vereinbarung zwischen der Konföderation evangelischer Kirchen und den katholischen Bistümern in Niedersachsen endeten. Nun wird es bald ein Kerncurriculum und auch Schulbücher geben. Was lang währte, wird nun endlich gut.

Dr. Eike Thomsen, der bei der Konföderation evangelischer Kirchen für die Einführung und Implementierung des Christlichen Religionsunterrichts zuständig ist, erläutert die Gründe für diese Veränderung. Zum einen müssen die Gruppen in den Schulen nicht mehr aufgeteilt und getrennt unterrichtet werden, zum anderen spielen auch die rückläufigen Mitgliederzahlen in beiden Kirchen eine Rolle. Nun sollen im Unterricht vor allen Dingen die Gemeinsamkeiten des christlichen Glaubens betont werden.

„Es gibt viele Übereinstimmungen. In der Grundschule sind gegenwärtig



Im Beisein der Kultusministerin wird die Vereinbarung über den christlichen Religionsunterricht von den Bischöfen Wilmer und Adomeit unterzeichnet.

die Kerncurricula beispielsweise fast identisch“, sagt Eike Thomsen. Und da ist schon lange ein Fundament, auf das der neue Religionsunterricht aufbauen kann: der seit über 20 Jahren existierende konfessionell-koooperative Religionsunterricht, den es in vielen Schulen gibt.

Bedenken, dass nun spezifisch evangelische oder katholische Inhalte verloren gehen könnten, hat offensichtlich niemand mehr. Im Gegenteil: Es ist von Vorbildcharakter für andere Bundesländer oder gar von einer Revolution die Rede. Eike Thomsen beurteilt diese Entwicklung etwas nüchterner und spricht von einem „evolutiven Schritt“, der „einladenden Charakter“ habe. Fest steht jedenfalls: Nicht nur von der Kultusministerin und den kirchlichen Vertretern, sondern auch an den Schulen wird der neue Unterricht freudig begrüßt.

DR. HELMA KAIENBURG



Christlicher Religionsunterricht

In den Grundschulen der Stadtteile Döhren, Seelhorst und Wülfel wird schon seit einigen Jahren konfessionell-kooperativer Religionsunterricht erteilt, so dass katholischer oder evangelischer Unterricht erst ab der 5. Klasse erfolgt.

Die von mir befragten Lehrkräfte erklären, dass sie diese Regelung für sehr sinnvoll halten, da es in ihren Schulen nur eine geringe Anzahl katholischer Kinder gibt. Eine große Rolle spielt dabei auch, dass immer weniger Kinder getauft sind.

Einer meiner Enkel besucht eine 6. Klasse der katholischen St. Ursula-Schule. Er findet den Religionsunterricht interessant und ansprechend, ihm gefällt allerdings nicht, dass er dafür immer den Raum wechseln muss und die Klasse nicht gemeinsam am Religionsunterricht teilnehmen kann.

Susana Buchmeier, Lehrerin für katholische Religion an der St. Ursula-Schule, berichtet, dass etwa 20% der Schülerinnen und Schüler nicht katholisch seien und deshalb sowohl katholischer als auch evangelischer Religionsunterricht angeboten werde. Ab dem Schuljahr 2026/27 soll nun der Christliche Religionsunterricht (CRU) verbindlich in Niedersachsen eingeführt werden, so auch an der St. Ursula-Schule, ab Klasse 5 aufsteigend. „CRU stellt die Gemeinsamkeiten beider Konfessionen in den Vordergrund und knüpft daran an, dass schon seit vielen Jahren Unterrichtsinhalte sehr nah beieinander liegen und sich auch in den jeweiligen Kerncurricula widerspiegeln. Diese Entwicklung ist zeitgemäß und eröffnet neue und bereichernde Möglichkeiten“, so Frau Buchmeier.

HANNELORE BRÜCK

Religionsunterricht bedeutet für mich:

- ... Dokus zu gucken und etwas über andere Religionen zu lernen.
- ... über Gott und die Entstehung der Erde zu reden. Allerdings bin ich in das Fach Werte und Normen gewechselt, weil alle meine Freunde dort sind.
- ... ein Fach, das ich nicht habe.
- ... die Verbindung zu Gott auch in der Schule mehr zu empfinden und mehr über den christlichen Glauben zu lernen.
- ... einen entspannten und interessanten Unterricht, weil man viel über andere Religionen lernt und die Leute so besser versteht.
- ... Langeweile, weil die Lehrerin zu langsam redet und wir Themen behandeln, die zum Einschlafen führen.
- ... näher an meinem Glauben zu sein und auch viel über andere Religionen zu lernen und mehr über die Traditionen und den Glauben zu erfahren.
- ... Entspannung, weil ich mit meinen Freunden ganz hinten sitze. Wir chillen und reden.

KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN DER ST. PETRI-GEMEINDE





Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

APOSTELGESCHICHTE 10,28

Monatsspruch JUNI 2025

Foto: Hübner

Wiese 175 Jahre
Bestattungen

Heute schon Ihre Bestattungsvorsorge regeln:
Das verbürgte Treuhandkonto und die Sterbegeldversicherung
sind sicher und unantastbar.
Wir informieren Sie umfassend.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulentallee 32
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgerstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de

Fachunternehmen für Bestattungsdienstleistungen nach DIN EN 15017

aeternitas Qualifizierter Bestatter

Abschied Leben



A	N	G	E	B	O	T	E
Gruppen / Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit	Termine				
Blaues Kreuz Suchtselbsthilfegruppe	Peter Gnest Tel. 8437188	jeden Donnerstag, 19.30 Uhr					
Besuchsdienstkreis	Brigitte Köhler Tel. 01520-7886631	jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr					
Chin. Familienkreis	Liyuan Wang	jeden letzten Samstag, 16-20 Uhr					
Chin. Frauengruppe	Liyuan Wang	jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat, 9.30-13 Uhr					
Chin. Studierendengruppe	Liyuan Wang	jeden Freitag, 19 Uhr					
Deutschkurs	Pastor Théophile Divangamene	jeden Samstag, 17-20 Uhr					
Flötenkreis	Frauke Wohlers Tel. 882390	jeden 2. und 4. Montag im Monat, 18 Uhr					
Frauentreff	Mareike Fruth fruth@htp-tel.de	jeden 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr					
Gedächtnistraining	Birgit Teichmann Tel. 0162-3286943	jeden Mittwoch 10-11.30 Uhr					
Handarbeitskreis	Mittwoch, 11.06., 25.06., 09.07., 23.07., 15 Uhr						
Jugendgruppe	04.06., 19.06., 02.07., 14.08., jeweils 17.45 Uhr						
Kaffeestube		jeden Freitag, 9.30 -12.30 Uhr					
Kinderchor 4-6-Jährige 6-10-Jährige	Frauke Wohlers Tel. 882390	Pause in den Ferien jeden Montag 16-16.30 Uhr jeden Montag 16.45-17.30 Uhr					
Krabbelgruppe	Gemeindebüro Tel. 832066	jeden Montag, 9.30-11 Uhr					
Messiaskammerchor	Ole Magers	jeden Donnerstag, 19.30-22 Uhr					
Auferstehungschor	Frauke Wohlers	jeden Dienstag, 19.30 Uhr					
Selbsthilfegruppe für an Krebs Erkrankte und Angehörige	DRK Christian Seidel Tel. 05137-907884	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 17.30-19.30 Uhr					
Seniorenkreis		05.06. und 03.07., 15 Uhr					
Seniorengeburtstag							
Spielegruppe		Dienstag, 17.06., 16 Uhr, Sommerpause im Juli, August					
Yogakurs (fortlaufend)	Anne Weyhing Tel. 4738200	jeden Dienstag 17.15 Uhr und 19 Uhr samstags, 11-12.30 Uhr für Anfänger und sportbegeisterte Senioren. Bitte anmelden!					

Aktuelle Angebote und Veranstaltungen auf unserer Website oder im Schaukasten.



Gottesdienste und Veranstaltungen:

Montag, 2. Juni, 19.30 Uhr
Themenabend „Wenn Eltern älter werden...“ Andrea Hackenberg, Journalistin



Foto: privat
Andrea Hackenberg ist die halbwegs erwachsene Tochter eines umzugswilligen Elternpaares.

Irgendwann merken wir, dass sich etwas geändert hat im Zusammenleben mit unseren Eltern: Eben noch halfen sie uns als rüstige Rentner mit Eintöpfen, Babysitter-Diensten und kleinen Reparaturen im Haus. Plötzlich können sie ihren Alltag kaum noch meistern. Hat uns irgendwer darauf vorbereitet? Der Themenabend lädt dazu ein, unerschrocken über den Lebensabend nachzudenken – über den unserer Eltern und Schwiegereltern, aber auch über unseren eigenen.



Donnerstag, 12. Juni, 19.30 Uhr
Auftaktveranstaltung Zukunfts-Initiative Auferstehungskirche – Kirche und Gemeindehaus energetisch fit machen

Unser Gemeindehaus ist über 60 Jahre alt, die Dachabdichtung ebenso und die alte Dämmung ist feucht und muss unbedingt ausgetauscht werden. Kirche, Kapelle, Gemeindebüro und Gemeindehaus werden noch mit Öl beheizt. Zwei der drei Ölheizungen sind über 30 Jahre alt. Das ist nicht nur teuer, sondern auch schädlich für das Klima. Also höchste Zeit, daran etwas zu ändern!

Deshalb wollen wir das Dach sanieren, es dabei sehr gut dämmen und ein Photovoltaik-Gründach aufbringen. Dadurch sparen wir nicht nur viel Energie, wir erzeugen auch unseren eigenen Strom, den wir gut zum Heizen mit einer neuen Wärmepumpe nutzen können.

Weil diese Vorhaben für eine Kirchengemeinde wirklich „dicke Bretter“ sind, brauchen wir SIE!

Wir haben schon verschiedene Fördermittel eingeworben, die wir jedoch nur dann abrufen können, wenn wir als Gemeinde einen Eigenanteil in diesem Jahr nachweisen können. Planungen und nächste Schritte wollen wir an diesem Abend vorstellen – und Sie motivieren, uns dabei zu unterstützen.



voller Spaß, Musik und köstlichen Leckereien!

Den Auftakt macht der Kinderchor um 15 Uhr mit dem Musical von den gestiefelten Katern (von Uli Führe). Weiter geht es

Sonntag, 22. Juni, 18 Uhr
Konzert Gemischter Chor Döhren „(Kl)eine Nachtmusik“

Der Gemischte Chor Hannover-Döhren lädt Sie herzlich ein zu einem stimmungsvollen Konzert am 22. Juni um 18 Uhr mit Liedern rund um Liebe, Mondschein und Abendstimmung. Lassen Sie sich verzaubern von einem Tagesausklang voller Musik, Emotionen und sommerlicher Atmosphäre.

Der Eintritt ist frei, jedoch freuen wir uns über Spenden zur Unterstützung unserer Probenarbeit, damit auch zukünftig gelungene Konzerte stattfinden können.

Samstag, 28. Juni 15 – 19 Uhr
Sommerfest

... drei gestiefelte Kater – Kaffee & Kuchen – Kinderaktionen – Tanzauftritt der Juniorengarde der Funkenartillerie Blau-Weiß – Irish- & Scottish-Folkband ...

Freut euch auf einen tollen Tag

mit ganz viel Zeit zum Klönen, Genießen, Staunen und Entspannen.

Für jede und jeden ist bestimmt was dabei! Kommt vorbei und feiert mit!

Wir freuen uns, wenn ihr einen Kuchen oder Salat spendet! Auch über helfende Hände beim Auf- und Abbau freuen wir uns sehr! Meldet euch dazu bitte im Gemeindebüro!



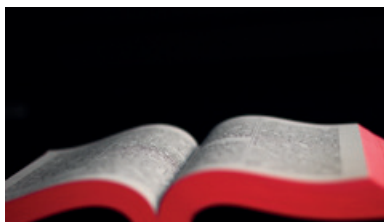
Juniorengarde



Sonntag, 29. Juni, 12 Uhr

Matinee „Bach für Erhard 3.0“

Leonardo Cella ist Professor für Streichquartette am Konservatorium "G. Cantelli", Novara/Italien. Er wohnt in der Helmstedter Straße und spielt die Matinee in Gedenken an den langjährigen Kirchenmusikdirektor Erhard Egidi.



Save the date:

Sonntag, 24. August, 11 Uhr

Silberne Konfirmation

Alle, die 1999 und 2000 konfirmiert wurden, feiern am 24. August ihre Silberne Konfirmation. Pastor Keller-Denecke wird predigen, und im Anschluss an den Gottesdienst

wollen wir gemeinsam brunchen. Falls Sie noch keine Einladung erhalten haben oder Adressen Ihrer früheren Mitkonfirmand*innen haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Seniorennachmittag

Donnerstag, 5. Juni, 15 Uhr

Wir bringen unsere „grauen Zellen“ mit Ratespielen u.ä. in Bewegung

Donnerstag,

3. Juli, 15 Uhr

Wir genießen Würstchen vom Grill und leckeren Kartoffelsalat



ANZEIGE



die brillenküche
Doreen Thiele

Fiedelerstraße 31 • Hannover/Döhren
Tel. 0511-838 68 98 • www.die-brillenkueche.de



**Gemeindebüro
Auferstehung:**

Helmstedter Str. 59, Tel.: 832066,

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 9.30 – 11.30 Uhr,

Di. 11-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr,

E-Mail: KG.Auferstehung.Hannover@evlka.de

www.facebook.com/Auferstehungs-gemeindeHannoverDohren

[Instagram: auferstehungskirche_hannover](https://www.instagram.com/auferstehungskirche_hannover)

Internet:

www.auferstehungskirche-hannover.de

Pfarrsekretärin:

Christine Wiesenack

Pastor: Dr. Michael Wohlers

Tel.: 882390

E-Mail:

Michael.Wohlers@evlka.de

Kirchenmusiker:

Orgel: Moritz Backhaus

E-Mail: orgel@auferstehungskirche-hannover.de

Messiaskammerchor:

Ole Magers, Tel. 0151-70091768,

E-Mail: olemagers@web.de

Kinderchor und Auferstehungs-

chor: Frauke Wohlers, Tel.: 882390

E-Mail: chor@auferstehungskirche-hannover.de

Küster und Hausmeister Woh-

nungen: Nidal Aktaa (Kontakt über Gemeindebüro)

Reinigung und Außenanlagen:

Tesfaldet Tekie Meles,

(Kontakt über Gemeindebüro)

Kirchenvorstand:

Vorsitzender: Dr. Michael Wohlers

Bankverbindung für alle Spenden:

Ev.-luth. Auferstehungskirchengemeinde (**neu**)

Evangelische Bank eG

DE90 5206 0410 7001 0212 06

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

212-63-SPEN + Verwendungszweck

Bankverbindung für Zustiftungen in die Gemeindestiftung

Auferstehung:

Konto der Stadtkirchenkasse bei der Ev. Bank

DE38 5206 0410 0006 6047 30

Verwendungszweck 0902 Stiftung

Auferstehung - Zustiftung (unbedingt diesen Hinweis verwenden)

Chinesische Christliche Gemeinde Hannover e.V.

Pastor Sammy Sung, E-Mail

2011sammysung@gmail.com

Liyuan Wang, Tel. 0179-3117635

www.ccg-hannover.de

Multikulturelle Christliche

Gemeinde Bethanien e. V.

Pastor Théophile Divangamene

Tel.: 85959276

E-Mail: gemeinde.bethanien@gmail.com

Eritreisch Orthodoxe Tewahedo

Gemeinde St. Giorgis e.V.

Im Bruche 25A



Oliver Menges

BABST BESTATTUNGSHAUS

☎ (0511) 980 610 Tag & Nacht

Oesterleystraße 14 · 30171 Hannover
Hildesheimer Straße 126 · 30880 Laatzen

Freie Ausbildungsplätze
ab 01. August 2025
Ausbildung und Schulplatz im Bereich
„Pflegefachfrau/-mann“ (m/w/d)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: info@ansgarhaus.de



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer
Kirchengemeinde:

Diakoniestation Süd
Sallstr. 57 · 30171 Hannover
Tel. 0511 / 909 27 88 00
www.dsth.de



Pfingstmontag, 9. Juni, 11 Uhr Interkultureller ökumeni- scher Pfingstgottesdienst auf der Bernwardswiese

Wir feiern einen interkulturellen ökumenischen Gottesdienst mit fröhlichem Kinderprogramm auf der Bernwardswiese (Brückstraße 26, 30519 Hannover) und entdecken die Vielfalt der Kirchen in unserem Stadtbezirk. Anschließend gibt es nationale und internationale Köstlichkeiten, wie z. B. Gegrilltes und Kaffee aus Eritrea.



Ökumenische Bibelwoche 2025: Zu den Wundern im Johannesevangelium

Wenn es Himmel wird – das Johannes-evangelium erzählt von großartigen Wundern, die Jesus getan hat. Mit vier dieser Erzählungen beschäftigen wir uns in der Bibelwoche. Die einzelnen Abende:

Dienstag, 10. Juni, 19 Uhr:

**Neuapostolische Kirche Hannover-Süd,
Gartenburgstr. 3, 30519 Hannover**

Vorsteher Wolfgang Ebers (Neuapostolische Kirche Hannover-Süd): Beweglich werden: Die Heilung des Gelähmten am Sabbat beim Teich Bethesda (Joh 5,1-18)

Mittwoch, 11. Juni, 19 Uhr:

**Bernwardshaus, Helmstedter Straße 35,
30519 Hannover**

Pastor Holger Schmidt (evangelisch-lutherische Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz): Fröhlich werden – die Hochzeit zu Kana (Johannes 2, 1-12)

Donnerstag, 12. Juni, 19 Uhr:

Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz, Lehrer Platz, 30519 Hannover

Horst Gabriel (Evangelisch-freikirchliche Gemeinde am Döhrener Turm): Satt werden: Die Speisung der 5000 (Johannes 6, 1-5)

Freitag, 13. Juni, 19 Uhr:

Auferstehungskirche Hannover, Helmstedter Straße 59, 30519 Hannover

Pastor Théophile Divangamene (Multikulturelle Christliche Gemeinde Bethanien) / Matthäus Tekleab (Eritreisch-orthodoxe Tewahedo Gemeinde St. Giorgis): Lebendig werden – die Auferweckung des Lazarus (Johannes 11, 1-44); anschließend Imbiss



Abend der Begegnung



Auferstehungskirche

Rückblicke Kirchentag

Was für ein Fest! Vom 30. April bis zum 4. Mai fand in Hannover der Deutsche Evangelische Kirchentag mit rd. 130.000 Besucher*innen statt. Beim Abend der Begegnung verkaufte das Team der Ökumene Gersterbrote mit Frischkäse, unsere Jugendlichen schenkten Getränke aus. Ein Team aus unseren Gemeinden organisierte das Gemeinschaftsquartier in der Grundschule Beuthener Straße, und die katholische Kirche St. Eugenius war ein interkulturelles Zentrum. Allen Mitwirkenden einen herzlichen Dank für dieses großartige Event!



Interkulturelle Kirche St. Eugenius



Das Team in der Küche

Posaunenklänge und Frühstück um 6.30 Uhr – unser Gemeinschaftsquartier Grundschule Beuthener Straße

Für die Dauer des vergangenen Kirchentages wurde die Grundschule Beuthener Straße in Mittelfeld zu einem besonderen Ort der Begegnung: In den Klassenzimmern schliefen rund 180 Kirchentagsbesucher*innen, überwiegend Bläserinnen und Bläser aus verschiedenen Posaunenchor aus ganz Deutschland. Insgesamt kamen etwa 720 Übernachtungen mit Frühstück zusammen – eine organisatorische Herausforderung, die unser Quartierteam mit viel Herz und Einsatz perfekt gemeistert hat.

Unser Team bestand aus 17 engagierten Helfenden aus unserer Kirchengemeinde sowie Freunden und Bekannten. Die Aufgaben waren vielfältig und umfassend – von der Vorbereitung der Schule über den Gäste-Check-in und deren Betreuung bei Fragen bis hin zum Frühstück und der Nachtwache.

Bereits im Vorfeld gab es ein gemeinsames Vorbereitungstreffen:

Hygiene- und Brandschutzschulungen, Schicht- und Belegungspläne – die fünf Tage wollten schließlich gut geplant und vorbereitet sein.

Die Tage vor Ort waren intensiv: Das Quartier war von abends 18 Uhr bis zum nächsten Morgen um 9 Uhr durchgehend geöffnet, das bedeutete z.B. Schichtbeginn der Frühstücks- und Morgenschicht um 6 Uhr sowie lange Nächte für die Nachtwache.

Trotz der herausfordernden Dienste war die Stimmung im Team durchweg klasse. Die Gäste waren entspannt, herzlich und voller Kirchentagsfreude und haben sich rundum im Gemeinschaftsquartier wohl gefühlt. Als Dank durfte das Quartierteam ein spontanes, eindrucksvolles und schönes Platzkonzert vor der Schule am Sonnabend um 06.30 Uhr erleben.

Anstrengend, aber schön – so lässt sich das Erlebnis am besten zusammenfassen. Es war ein Stück Kirchentag, das nur mit einem so großartigen Team möglich war. DANKE! THOMAS (QUARTIERMEISTER)



Herzlich Willkommen...



Posaunenchor zum Kirchentag

Kirchentag in Hannover: fünf Tage Ausnahmezustand – auch für den Posaunenchor.

Die befreundeten Posaunenchor aus Dietrich-Bonhoeffer und St. Petri Döhren bildeten zusammen mit einigen Gästen den Posaunenchor Petri-Bonhoeffer+. Nach wochenlangender Vorbereitung spielte dieser zwei mitreißende Platzkonzerte in der Altstadt und an der Kröpcke-Uhr und erfreute Bewohner und Bewohnerinnen zweier Seniorenheime (Ansgarhaus) mit Swing und Volksliedern. Dazu kamen Eröffnungs- und Schlussgottesdienst, Serenade, Abendsegen, Proben und Workshops. Insgesamt 15 Einsätze standen auf der Liste der rund 30 Bläserinnen und Bläser. Eine Mammutaufgabe, die Musizierenden und Zuhörenden gleichermaßen Freude gemacht hat und hoffentlich lange nachwirkt!



ANGEBOTE

Gruppen/Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit
Spielekreis	Andrea Hübner Tel.: 5344151	jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Vinyasa-Yoga	yoga-workout@gmx.de	jeden Mittwoch, 20 Uhr
Angebote für die ältere Generation:		
Frühstückstreff		jeden letzten Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Bitte informieren Sie sich über unsere Website oder die Schaukästen zu unseren aktuellen Angeboten und Veranstaltungen.		

An die Gemeindeglieder der Matthäi-Kirche,

mit dem 31. Mai endet mein Dienst als Pfarrer der Matthäi-Gemeinde. Nach einer Zeit des gemeinsamen Weges ist es nun an der Zeit, Abschied zu nehmen. In den Jahren meines Dienstes habe ich meine Aufgabe darin gesehen, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden, die Sakramente zu verwalteten und die Gemeinde seelsorglich zu begleiten. Dabei war es mir wichtig, im Vertrauen auf Gottes Wort zu handeln – getragen von der Zuversicht, dass „der Herr unser Hirte ist, uns wird nichts mangeln.“ (nach Psalm 23,1) Dieser Psalm kann uns daran erinnern, dass unser Leben – mit all seinen Herausforderungen und Veränderungen – unter der guten Führung Gottes steht. Auch auf

raueren Strecken dürfen wir darauf vertrauen, dass „er uns auf rechter Straße führt um seines Namens willen“ (V. 3).

So nehme ich Abschied in der Gewissheit, dass Gott die Wege eines jeden Einzelnen weiter begleiten wird. Ich danke für die Begegnungen, das Miteinander und für die Gelegenheiten zur geistlichen Arbeit in dieser Gemeinde. Ich wünsche der Matthäi-Gemeinde Gottes Segen und Weisheit für die Zukunft und grüße Sie mit den Worten des Psalms: „Gutes und Barmherzigkeit werden uns folgen unser Leben lang, und wir werden bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ (V. 6)

Mit freundlichen Grüßen

PFR. HOLGER SCHMIDT



Aktuelles:

Gottesdienstzeit ändert sich

Ab 15. Juni finden die Gottesdienste wieder um 10 Uhr statt. Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein, mit uns die Gottesdienste zu feiern.

Sommerpause im Juli

Im Juli finden weder Gottesdienste noch Gemeindeangebote statt. Wir laden Sie ein, an den regionalen Gottesdiensten teilzunehmen. Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern eine schöne Zeit.

Wir kehren im August aus der Sommerpause frisch zurück und freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten wieder willkommen zu heißen!

Der monatlich stattfindende Spielekreis

...erfreut sich zunehmender Beliebtheit! Es ist schön zu erleben, wie viel Freude, Spaß und Austausch unsere Treffen bringen.

Spielen und Klönen sind unweigerlich miteinander verwoben und so erlebte ich immer wieder schöne Stunden. Ich danke Ihnen für die wiederkehrenden Ausflüge in die Vergangenheit, anregende Gespräche und die tolle Gemeinschaft. Ich bin gespannt, wie sich der Kreis weiterentwickelt!

ANDREA HÜBNER

Barrierefreier Zugang zum Kirchsaal der Matthäi-Kirche

Mit dem Einbau einer Rampe in der Kirche sind wir einen wichtigen Schritt in Richtung Inklusion und Barrierefreiheit gegangen. Die neu eingebaute Rampe ermöglicht es Personen mit Mobilitätseinschränkungen den Kirchsaal ohne Hindernisse zu erreichen und an Gemeindeangeboten sowie Veranstaltungen teilzunehmen. Der barrierefreie Weg zum Kirchsaal führt Sie über die Außenrampe seitlich des Kirchen-Haupteingangs und weiter durch das Seitenschiff in der Kirche.



Es summt und brummt im Pfarrgarten von Matthäi

Seit Anfang Mai wohnt im Pfarrgarten von Matthäi ein kleines Honigbienenvolk. Betreut wird es von der Bienen-AG der benachbarten Kardinal-Bertram-Schule. Montags zur Mittagszeit kommen die 10 Kinder der Bienen-AG, um ihr kleines Bienenvolk unter fachlicher Anleitung der pädagogischen Mitarbeiterin und Imkerin Tanja Weber zu pflegen und auf dem Weg zu einem „richtigen Bienenvolk“ zu





begleiten. Bereits im vergangenen Winterhalbjahr wurden alle nötigen Utensilien von den Kindern vorbereitet. Die Bienenbeute wurde angemalt und die Rähmchen wurden mit einer Wachsplatte ausgestattet. Dazu wurde so einiges Wissenswertes

über die Honigbienen und ihre Verwandten gelernt.

In den kommenden Wochen steht nun die Praxis im Vordergrund. Angefangen hat es kürzlich mit dem „Einlauf“ des Kunstschwarms in sein neues Zuhause. Jede Woche werden die Bienen nun gefüttert und das Brutnest bekommt immer ein Rähmchen mehr, damit die Königin immer mehr Platz hat, um Eier zu legen. Wenn alles gut läuft und das Volk ordentlich wächst, gibt es im Sommer sogar schon ein wenig Honig zu ernten, wissen die Kinder und freuen sich schon jetzt auf das „süße Gold“ von ihren Honigbienen.

TANJA WEBER

Gemeindebüro Matthäi:

Matthäikirchstr. 11, Tel.: 864145,
Fax: 864127

Öffnungszeiten:

Mo. 17 – 18 Uhr,
Do. 9.30 – 11 Uhr,
Fr. 11.30 – 13 Uhr
E-Mail: KG.Matthaei.Hannover@
evlka.de

Internet: www.matthäi-wülfel.de

Pfarrsekretärin:

Christine Wiesenack

Pastor*in: NN

Kirchenmusiker:

Torsten Pinkepank, Tel.: 3533262

Kirchenvorstand:

Vorsitzende: Jutta Heine-Seela,
Tel.: 0160-97475031

Kindertagesstätte:

Leiterin: Birgit Linde,
Wiehbergstr. 41,
Tel.: 873787, E-Mail:
KTS.Matthaei.Hannover@evlka.de

Konto Gemeinde:

Spendenkonto Gemeinde (neu):
Evangelische Bank eG
DE84 5206 0410 7001 0216 05
Betreff: 216-63-SPEN (+bes. Verwendungszweck)
Die Matthäistiftung bittet um
Zustiftung auf das Konto bei der
Evangelischen Bank Hannover
IBAN: DE35 5206 0410 0000 6193 02
Verwendungszweck: Zustiftung



A N G E B O T E

Gruppen / Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit	Termine
Angesprochen	Hannelore Brück Tel. 8387343, Dr. Helma Kaienburg Tel. 9523403	jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr	siehe S. 24
Besuchsdienstkreis	Brigitte Köhler 0152-07886631	jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr	
Bibel im Gespräch	Brigitte Schilling Tel. 8489323	jeden Donnerstag, 17 Uhr	
Delfi-Babygruppe	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Freitag, 9 und 11 Uhr	
Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis zum Kin- dergartenalter)	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Dienstag, 15.30 Uhr	
Frauengruppe (für junge Frauen)	Gemeindebüro Tel. 5905977	Donnerstag, 17 Uhr (einmal im Monat)	
Kinderkirchenteam	Gemeindebüro Tel. 5905977	nach Absprache	
Männergruppe Döhren	Wolfram Spiegel Tel. 839892	alle zwei Wochen, Montag, 19 Uhr	
Meditation	NN	1. und 3. Donnerstag im Monat, 18-19.30 Uhr	
Seniorentreff	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Donnerstag, 15 Uhr	
Musikalische Angebote in St. Petri			
St. Petri Instrumentalisten	Monika Swiechowicz Tel. 0155-63021246	jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 17.30 Uhr	
Jungbläser Posaunenchor	Claudia Rittmeier Tel. 5477035	jeden Mittwoch, 19.30-21 Uhr jeden Mittwoch, 19.30-21 Uhr	
Kantorei	Monika Swiechowicz Tel. 0155-63021246	jeden Montag, 19-20.30 Uhr	
Kinderchor	Monika Swiechowicz Tel. 0155-63021246	jeden Montag, 16.15 Uhr ab 3 Jahre 17.15 Uhr ab 7 Jahre	

Bitte informieren Sie sich über unsere Website oder die Schaukästen zu unseren aktuellen Angeboten und Veranstaltungen.



Abschied ...

Wenn diese Ausgabe der SP erscheint, bin ich als Pastorin der St. Petri-Gemeinde verabschiedet worden. Ich nutze noch einmal die Gelegenheit mich hier ganz herzlich zu bedanken bei allen,

- die bei dem wunderbaren Abschiedsgottesdienst und anschließend Empfang mitgewirkt haben
- die mir gute Wünsche und Geschenke mit auf den Weg gegeben haben
- die in der Zeit meiner Tätigkeit als Pastorin in der St. Petri-Gemeinde mit mir zusammen gewirkt haben. Danke für alles Mitdenken, Beten und Gestalten, danke für die gute Gemeinschaft.

Gott möge euch alle segnen und weiterhin einen guten Weg mit euch gehen.



... und Neuanfang: Wiederbesetzung der Pfarrstelle

Der Kirchenvorstand der St. Petri-Gemeinde freut sich, Ihnen bekanntgeben zu können, dass die aufgrund des Eintritts unserer bisherigen Pastorin Rita Klindworth in den Ruhestand freiwerdende Pfarrstelle bereits zum 1. Juli wieder besetzt wird. Pastor José Kowalska hat sich der Gemeinde im Gottesdienst am 18. Mai vorgestellt. Er wurde 1976 in Venezuela geboren und spricht neben seiner Muttersprache Spanisch auch Deutsch, Portugiesisch und Englisch. Nach seinem Studium der Theologie in Brasilien, das er 2006 mit dem Master in Liturgie abschloss, war er als Pastor in verschiedenen Gemeinden in Venezuela und Brasilien tätig. Seit 2023 lebt er in Deutschland und absolviert noch bis Ende Juni eine zweijährige Hospitation in der St. Johannis-Gemeinde in Bemerode.

Der Termin für seine Amtseinführung wird Ihnen rechtzeitig auf den üblichen Wegen (Internet, Abkündigungen, Schaukästen) bekannt gegeben.

Gottesdienste und Veranstaltungen:

29. Juni, 18 Uhr Stiftungsfest der St. Petri-Stiftung

Am Apostelfest „Peter und Paul“ feiert die St. Petri-Stiftung ihr Stiftungsfest. Dazu laden wir ganz herzlich ein: alle Freunde und Förderer unserer Stiftung, alle, die sich über unsere Stiftung informieren wollen, alle, die Freude an unserer vielfältigen Kirchenmusik haben. Wir werden den Abend um 18 Uhr in der St. Petri-Kirche mit einem Konzert zum Thema „Summertime“ beginnen. Das Thema ist inspiriert von dem Lied „Summertime“ von George Gershwin, eins der Stücke, die die Sopranistin Janice van Rooy vortragen wird. Janice van Rooy hat uns schon beim Forum für junge Künstler begeistert und wir freuen uns, sie wieder als unseren Gast einzuladen zu können.

Vor allem soll das Konzert aber auch den musikalischen Gruppen der Gemeinde, unter der Leitung unserer Kantorin Monika Swiechowicz und unserer Posaunenchorleiterin Claudia Rittmeier, die Gelegenheit bieten, ihr Können zu zeigen.

Freuen Sie sich auf den Kinderchor, der für uns Sommerlieder singen wird, auf die St. Petri-Kantorei u.a. mit einem Stück aus dem Musical „West Side Story“ von Leonard Bernstein sowie auf den St. Petri-



Instrumentalkreis, der z.B. einige Teile aus Bachs h-Moll-Suite zu Gehör bringen wird.

Ein musikalischer Höhepunkt des Abends wird das Halleluja aus dem Messias von Händel, das die St. Petri-Kantorei mit Begleitung des St. Petri-Instrumentalkreises singen wird.

Zum Abschluss hören wir den Posaunenchor mit einem bunten Potpourri aus Kirchentags- und Liebesliedern. Dabei haben auch unsere Bläseranfänger*innen die Gelegenheit, ihr bereits erworbenes Können zu beweisen.

Nach dem Konzert wollen wir mit Ihnen bei Wein, Imbiss und guten Gesprächen den Abend – hoffentlich bei sommerlichem Wetter im Kirchgarten – ausklingen lassen. Auch für diesen Teil haben wir mit Enno und Dirk eine musikalische Begleitung gewinnen können.

Dankeschön!

In St. Petri konnten wir zwei schöne Benefizkonzerte zu Gunsten des Kinderhospiz Sibiu genießen. Außerdem gibt es bei uns und in der Auferstehungsgemeinde den Verkauf von köstlichen Marmeladen aus eigener Herstellung – eine Bereicherung für jeden Frühstückstisch.

Mit Ihren vielen Spenden können wieder therapeutische Stellen im Kinderhospiz gesichert werden. Ganz herzlichen Dank dafür.

Ina Breiholz-Eberhardt für den Freundeskreis Kinderhospiz Sibiu

Im Namen von „Officium e.V.“ schreibt der Vorsitzende Adrian M. Grandt: Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für die Möglichkeit, in Ihrer Kirche ein Konzert zugunsten des Kinderhospizes in Hermannstadt veranstalten zu dürfen.

fen. Dabei konnten insgesamt 1.400 Euro gesammelt werden.


**14. Juni, 15 Uhr
Spaziergang 60+**

Wir verabschieden den Frühling und begrüßen den Sommer. Unser Spaziergang führt uns wie gewohnt ca. 1 Stunde durch die Döhrener Masch. Interessantes, Heiteres und Besinnliches erfahren wir an Stationen in der Natur. Der Treffpunkt ist am Gemeindehaus.

Herzlich willkommen!

ANGESPROCHEN ZEIT ZUM GESPRÄCH

**17. Juni, 19 Uhr, Gemeindehaus
der St. Petri-Gemeinde**
Wie politisch soll die Kirche sein?

Die neue Bundestagspräsidentin, Julia Klöckner, möchte, dass die Kirchen sich um die Seelsorge ihrer Gemeindemitglieder kümmern und nicht in die Tagespolitik einmischen. Auf dem Kirchentag bekam Frau

Klöckner für diese Haltung viel Kritik. Viele Kirchenmitglieder sehen es nicht nur als ein Recht, sondern geradezu als ihre Pflicht an, sich in die Politik einzumischen. Was halten wir von diesen gegensätzlichen Positionen? Darüber wollen wir nach einer kurzen Einführung ins Gespräch kommen.

**Kinderkirche**
**21. Juni,
9.30 bis 12 Uhr**

Einmal im Monat laden wir samstags zu einem Gottesdienst für Kinder ab 5 Jahren ein.

Im Juni fragen wir: Wie wird man mutig? Wer ist stark? Was bedeutet eigentlich beherzt? Dazu wird gebastelt, gespielt und natürlich gesungen!

Wir freuen uns auf euch!

Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Rätsel aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kind A


Freitag, 20. Juni, 19 Uhr

Beim Filmabend in der St. Petri Gemeinde geht es um den erfolgreichen Unternehmer Vincent, der ein Leben auf der Überholspur führt, ständig atemlos in Aktion. Als sein teurer Wagen auf einer einsamen Bergstraße liegen bleibt, wird er von dem schweigsamen Pierre aufgelesen und auf dessen einsame Berg-hütte mitgenommen. Es entwickelt sich ein freundschaftlicher Kontakt zwischen diesen beiden Dickköpfen und die Frage nach einem glücklichen Leben kommt auf.

Die Titel der Filme können im Gemeindebüro (0511 5905977) erfragt werden, der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen.

Freitag, 18. Juli, 19 Uhr

In einer ländlichen Gegend Irlands lebt die neunjährige Cáit mit mehreren Geschwistern in ihrer ärmlichen Familie. Als die Mutter wieder schwanger ist, bekommt sie einen Brief von ihrer Cousine, Cáit könne doch den Sommer bei ihr verbringen. Das Mädchen verbringt den Sommer auf dem Hof der Verwandten, einem nicht mehr jungen kinderlosen Ehepaar, in einem großzügigen Haus. Das stille Mädchen gewöhnt sich bald ein, wird allmählich freier und lernt viel Neues kennen. Als die Ferien zu Ende sind, kommt es zu einem überraschenden Schluss des Films.

Taizé-Gottesdienst

Am **15. Juni, 18 Uhr** feiern wir einen Gottesdienst mit Taizé-Liedern.

Die Bläserinnen und Bläser unseres Posaunenchores werden uns begleiten bei den meditativen Melodien der Lieder aus Taizé, einer Kommunität in Südfrankreich. Sie sind leicht mitzusingen. *ir laden herzlich ein.*

**Gemeindebüro in St. Petri:**

Am Lindenhofe 19,
Tel.: 5905977, Fax: 5905978

Öffnungszeiten:

Mo. und Do. 17 – 19 Uhr,
Mi. 10 – 12 Uhr

E-Mail: KG.Petri.Hannover@evlka.de

Internet: www.stpetri-dohren.de

Pfarrsekretärin: Stefanie Kuhn

Pastor: NN

Küsterin: Antje Seiler-Kampmüller,

Tel.: 0176-86945102

Di., Mi. und Fr. von 7 bis 11 Uhr
erreichbar

Kirchenmusikerin:

Monika Swiechowicz

Tel.: 0155-63021246

Kirchenvorstand:

Vorsitzende: Katia Werner,

E-Mail: katiaw@gmx.net

Kindertagesstätten:

Kita Brückstraße, Brückstraße 3a,
Leiterin: Manuela Wolff,

Tel.: 831013, E-Mail:

kts.brueck.hannover@evlka.de

Kinderhaus St. Petri, Querstra-
ße 12, Leiterin: Anja Heine, Tel.:

8379925, E-Mail: kts.kinderhaus-stpetri.hannover@evlka.de

Spendenkonto Gemeinde (neu!):

Evangelische Bank eG

DE67 5206 0410 7001 0220 08

Betreff: 220-63-SPEN (+ bes. Ver-
wendungszweck)

auf Wunsch Spendenbescheini-
gung

St. Petri Stiftung (neu!):

Evangelische Bank eG

DE18 5206 0410 7001 0903 05

Verwendungszweck:

903-82-ZUST St.Petri-Stiftung



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden

schließen, wenn du mit jemand

Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.

**Abkühlung für Hitzköpfe**

Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.

Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Deine Laterne

Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de





Sorgt euch um **nichts**, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott!

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatspruch JULI 2025

Foto: Hilbricht

Anzeige



Aus den Familien:



A D R E S S E N

Gemeinsame Adressen der Gemeinden in Döhren, Seelhorst, Wülfel:

Diakone in der Region:

Diakonin Ann-Kathrin Spier
Diakon Michael Krebs
Tel. 0173-798 77 07
krebs@suedstadt-gemeinde.de

Ökumenisches Altenzentrum:

Ansgarhaus, Olbersstr. 6-10,
Tel.: 8389-0,
Vorstand Pastor i.R. Schmidt
Stellvertretende Vorstände
Brigitte Köhler und
Pastor Dr. Michael Wohlers

Superintendentur

Hannover Süd- Ost:

Meike Riedel
Tel. 555288

Diakoniestation Süd:

Sallstr. 57, Tel.: 9805150

Ökumenischer Besuchsdienstkreis:

Kontakt:

Jaqueline Baxmann, Tel. 8389-176
Brigitte Köhler,
Tel. 01520-7886631

Trauercafé:

jeden 3. Donnerstag im Monat
15-17 Uhr;

Kontakt: Jacqueline Baxmann,
Tel. 8389-176

Gemeinden anderer Sprache und Herkunft:

**Presbyterian Church of Ghana
(evangelisch)** in der römisch-ka-
tholischen Kirche St. Michael Wül-
fel; Kontakt: Evelyn Schwuchow,
Tel. 0152 11450521

Impressum: Herausgeberin: Ev.-luth. Kirche in Döhren, Seelhorst und Wülfel; **Redaktion:** Hannelore Brück, Astrid Heß, Andrea Hübner, Carola Jung, Dr. Helma Kaienburg, Rita Klindworth, Michael Rinker, Dr. Michael Wohlers
Redaktionsschluss für 161: 25. Juni 2025, die neue Ausgabe erscheint am 29. Juli 2025
Redaktionsadresse: schnittpunkte@auferstehungskirche-hannover.de
Layout: Heller-Grafikdesign; **Druck:** Schroeder-Druck & Verlag, Gehrden; **Auflage:** 5.250 Exemplare



GOTTESDIENSTE

	Auferstehung	Matthäi	St. Petri
Juni			
01.06.2025 Exaudi	17 Uhr Kirche mal anders – Yogagottesdienst	09.30 Uhr Offene Kirche mit Orgelmusik	10 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Hagenbach</i>
08.06.2025 Pfingsten	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor</i> <i>Dr. Wohlers</i>	Wir laden in die Gottesdienste in der Region ein.	10 Uhr Gottesdienst <i>Pastorin i. R. Ahlers</i>
09.06.2025 Pfingstmontag	Bernwardswiese 11 Uhr Ökumenischer interkultureller Gottesdienst		
14.06.2025 Samstag	Strandbad Maschsee 14 Uhr Tauffest		
15.06.2025 Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Dr. Wohlers</i>	10 Uhr Gottesdienst <i>Pastorin i. R.</i> <i>M. Blumenau</i>	18 Uhr Taizé-Gottesdienst <i>Lektorin Hagenbach +</i> <i>Team + Posaunenchor</i>
19.06.2025 Fronleichnam	10 Uhr Ökumenischer Got- tesdienst im Garten des Ansgarhauses		
22.06.2025 1. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst mit Auferstehungschor <i>Pastor Dr. Wohlers</i>	10 Uhr Gottesdienst <i>Pastor i. R. Haunert</i>	
29.06.2025 2. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst mit Reisesegen <i>Pastor Dr. Wohlers</i>	Wir laden in die Got- tesdienste der Region ein.	10 Uhr Gottesdienst <i>Prädikant Stötzer</i>



GOTTESDIENSTE

	Auferstehung	Matthäi	St. Petri
Juli			
01.07.2025 Dienstag	10.30 Uhr Ausschulung der 4. Klassen der Heinrich-Wilhelm- Olbers-Grundschule		
06.07.2025 3. Sonntag nach Trinitatis		St. Petri 10 Uhr Gottesdienst für die Region Pastor Kowalska	
13.07.2025 4. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst Pastor Dr. Wohlers		10 Uhr Gottesdienst Pastor i. R. Abesser
20.07.2025 5. Sonntag nach Trinitatis		Auferstehung 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Dr. Wohlers	
27.07.2025 6. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst Pastorin i. R. Blumenau		10 Uhr Gottesdienst Pastor i. R. Haunert
03.08.2025 7. Sonntag nach Trinitatis		Matthäi 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin C. Waldmann	



Urlaub – mal anders

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.
Heute in die eine, morgen in die andere Richtung,
2000 Schritte weit.
Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.
Entdecken, was immer schon da war.
Zum ersten Mal.
Nie wieder wird es, nie wieder wirst du
genauso sein wie in diesem Moment.

TINA WILLMS



VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Ort/Gemeinde	Thema	Seite
02.06.2025	19.30 Uhr	Auferstehung	Themenabend "Wenn Eltern älter werden"	10
09.06.2025	11 Uhr	Bernwards- wiese	Interkultureller Ökumenischer Gottesdienst	15
10.- 13.06.2025	19 Uhr	unterschied- liche Orte	Bibelwoche	15
11.06.2025	15 Uhr	Matthäi	Spielekreis	19
12.06.2025	19.30 Uhr	Auferstehung	Auftaktveranstaltung Zukunftsinitiative	10
14.06.2025	15 Uhr	St. Petri	Spaziergang 60 +	24
17.06.2025	19 Uhr	St. Petri	Gesprächsabend	24
20.06.2025	19 Uhr	St. Petri	Filmabend	25
22.06.2025	18 Uhr	Auferstehung	Konzert Gemischter Chor Döhren	11
26.06.2025	09 Uhr	Matthäi	Frühstückstreff	18
28.06.2025	15 Uhr	Auferstehung	Sommerfest	11
29.06.2025	12 Uhr	Auferstehung	Matinee Bach für Erhard 3.0	11
29.06.2025	18 Uhr	St. Petri	Konzert und Stiftungsfest	23
18.07.2025	19 Uhr	St. Petri	Filmabend	25

Sa. // 14.06. // 18.30 Uhr // Jugendkirche

MegaKonfiBall

Wer die Konfirmation noch einmal mit einer fetten Party nachfeiern möchte, hat am 14.06. ab 18.30 Uhr in der Jugendkirche die Chance dazu. Der MegaKonfiBall ist ein Angebot des Ev. Stadtjugenddienstes – mit DJ, Snacks, Aktionen und einer Menge Gemeinschaft. Wer aus der Gemeinde die frisch Konfirmierten begleiten mag, ist ebenfalls herzlich eingeladen.

Alexander Schreeb und Mia Pöhler sind bei Fragen ansprechbar (info@ej-hannover.de) – und freuen sich auch über Unterstützung vor Ort.

